



DIE WAND In der eindrucksvollen Eingangshalle sind alle Mieter aufgelistet. Platz ist keiner mehr.

IM H7 TRIFFT WISSENSCHAFT AUF SUBKULTUR

# GRÜNDERZEIT. ALLE UNTER EINEM DACH

Modeboutiquen, Studios, Ateliers, Club und Bürogemeinschaften – das H7 hat Platz für viele junge, kreative Existenzgründer. Jetzt ist auch noch ein Teil der Universität eingezogen – und das sorgt für Leben im Gebäude

**PRINZ  
STADTTEIL-  
CHECK FOLGE 4  
H7**

„Wo ist Raum 0.01?“ Das ist die Frage, die Pia Knupfer an der Rezeption am häufigsten gestellt bekommt. Seit Semesterbeginn ist das Gebäude in der Heilbronner Straße 7 nicht mehr wiederzuerkennen: Menschentrauben vor der Tür, ein Eilen durch die Gänge und viele Fragezeichen in imaginären Sprechblasen. Das Projekt „H7 – Raum auf Zeit“, das rund 130 Mietern ein spannendes Umfeld bietet, hat Zuwachs bekommen. Und was für einen. Die Philosophisch-Historische Fakultät und die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften finden dort auf dreieinhalb Etagen ihr Domizil, so lange das KII am Unipark saniert wird. Das heißt, dass viele Studenten durch das Haus irren und ihren Seminarraum suchen. So

gleich das Gebäude aus dem Jahr 1913 einem Bienenstock mit vielen kleinen Waben und einem riesigen Schwarm Jungvölker. Das H7 ist eine kreative Keimzelle mit dem Glanz vergangener Tage, Marmor in der Eingangshalle und einem schönen Innenhof. Doch als Erstes war hier ein Club. Deshalb steht für viele das H7 synonym zu Rucker. Die Rucker-Jungs waren auf der Suche nach einer neuen Location und kamen über viele Umwege und Telefonate zu diesem Gebäude, in dem nach dem Umbau im April 2005 dann der Club, beheimatet in der ehemaligen Druckerei, und die Galerie eröffnet wurden. Schon ein gutes Jahr später waren viele der Büroeinheiten vermietet, jetzt ist auch noch die Uni mit drin. Ausschlaggebend dafür waren Faktoren wie Lage, große Flächen, Preis und Terminierung – schließlich werden die rund 4000 Studenten im Durchlauf für die

kommenden zwei Jahre hier untergebracht sein. Die Resonanz von Studenten und Dozenten sei durchweg positiv, sagt Bernd Müller vom Dezernat Technik und Bauten. Ein Problem sind die vielen Gänge. „Da kann man sich leicht verlaufen“, bestätigt Müller. Für verirrt Studiis hängen deshalb viele Gebäudepläne aus.

## SUMM, SUMM, SUMM – DAS H7 GLEICHT EINEM GROSSEN BIENENSTOCK

Das Café, das mal Poststelle hieß, profitiert derweil von der Laufkundschaft. Viele Mieter sind jedoch noch in der „Eingewöhnungsphase“, weiß Alexander Matthies, Geschäftsführer von „H7 – Raum auf Zeit“. Denn erst seit August 2006 mutiert die ehemalige Bahndirektion der Bundesbahn und das zeitweilige Interims-Rathaus zum Gründerzentrum. Werkstätten, Ateliers, Studios, Läden, Büros finden hier ihren Platz. Hier arbeiten Fotografen wie Deniz Saylan, Grafiker wie Maya





**DER MACHER** Alexander Matthies hat H7 – Raum auf Zeit gegründet und kümmert sich um die Mieter.



**DAS CAFÉ** Bionade und Belegtes – im Café im H7 werden Studenten wie Existenzgründer gesättigt.



**DIE BOUTIQUE** Designerwear im schneekalten Ambiente im ersten Stock: die Olympia Boutique



**DIE SÄNGERIN** Fola Dada lobt die Verkehrsanbindung und den Charme des Gebäudes.

Franke oder auch DJs wie Änna und Skully. Der Studentenandrang hat sich nun etwas gelegt. „Anfangs hat es schon genervt. Es wurde ständig gefragt: ‘Ist hier die Linguistikfachschaft?’“, berichtet Änna. Rund 4500 Quadratmeter im H7 sind an Existenzgründer vermietet. „Doch wir könnten verdoppeln“, meint Matthies. Der Bedarf an günstigen Räumen mitten in der Stadt ist groß: „Ähnlich zentral gelegen würde ich wohl das Dreifache zahlen“, sagt Patrick Pfaff von High & Mighty.

Der Austausch mit den Kollegen von nebenan wird von allen geschätzt – das H7 ist ein klei-

ner, kreativer Melting Pot inmitten der Stadt. „Das Haus selbst ist durch seine Raumstruktur fantastisch und perfekt geeignet für kleine Firmen“, so Matthies. Fola Dada, die zum Beispiel als Vocal Coach bei DSDS arbeitet, hat hier Büro und Studio und fühlt sich wohl. Ju von den Massiven Tönen hat sich seit Februar sein Studio im Keller eingerichtet. „Ich habe hier unten meine Ruhe“, sagt er und freut sich über die gute Infrastruktur im Haus. „Egal, was du brauchst, du findest hier alles.“ So arbeiten alle zusammen und jeder irgendwie für sich. Ein großer Wermutstropfen bleibt jedoch und

erschließt sich mit dem Zusatz „Raum auf Zeit“. Wenn Stuttgart 21 kommt, ist Schluss mit dem Gebäude in seiner jetzigen Form. Der Vertrag garantiert die Bleibe bis Ende Oktober 2009. Doch darüber hinaus weiß niemand etwas genaueres. Deniz Saylan meint zurecht: „Stuttgart braucht eine gesunde, kreative Szene, die auch Anschluss zur Stadt hat.“ Es bleibt Grund zur Hoffnung. Alexander Matthies ist in Gesprächen, dass ab 2009 das gleiche Konzept an anderer Stelle umgesetzt wird. So lange herrscht noch kunterbuntes Treiben in der Villa Existenzgründertum. *Anja Wasserbüch*



**DIE FRISEURIN** Alle nennen sie Fili – und kommen zu ihr zum Haare schneiden.



**DER SPEZIALIST** in Sachen Graffiti-zubehör. Patrick ist von Berlin nach Stuttgart „geflüchtet“.



## STUTT GART



**DIE DESIGNERIN** Iris Merkle schafft in ihrem Atelier das wahre Finger-glück – und noch viel mehr.



**DER MUSIKER** Ju „bastelt hier an seinen Sachen“. Schowi und Alex schauen auch mal vorbei.



**DIE STUDENTEN** Der Durchlauf ist extrem hoch: Rund 4000 Studenten verirren sich hier regelmäßig.



**DIE SCHILDER** Wer weiß, wie's funktioniert, kommt klar – einfach den Schildern folgen.

## WIE UNI UND UNDERGROUND ZUSAMMEN GEHEN

Nach dem Seminar noch kurz zum Shoppen. Im H7 gibt es Designerwear in den Läden, Kunst in der Galerie und Belegtes im Café



### SHOPPING & CO. H7, Heilbronnerstr. 7, S-Mitte

#### CAFÉ

Raum 0.38A, Mo-Fr 8-18 Uhr

Hier gibt's Butterbrezeln, Sandwichs, Suppen & Co. und auch Ausstellungsstücke von lokalen Kreativen.

#### HAARFILIALE

Raum 0.03, Tel. 27 37 73 50;

Mo-Fr 11.30-20, Sa 10-13 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Triantafilia „Fili“ Gountoglou ist seit August 2007 im H7. Und freut sich bei ihrer ersten Selbständigkeit über die familiäre Atmosphäre und den Austausch im Haus. Auch Professoren waren schon bei ihr.

#### SCHWABENKIND

Raum 0.03; [www.carla-maria.de](http://www.carla-maria.de)

Nadine Psottas Boutique präsentiert sich glänzend und bunt. Hier gibt es Klamotten ihres Labels „Carla Maria“.

#### OLYMPIA

Raum 1.07, Tel. 887 83 06; Do, Fr 14-20, Sa 12-20 Uhr, [www.olympiaboutique.de](http://www.olympiaboutique.de)

Acne Jens, A.P.A., Cheap Monday oder Henrik Vibsov – in der schick, schlichten Boutique gibt es Männer- und Frauensachen von Designern, die man nicht überall bekommt.

#### FINGERGLÜCK

Raum 1.17, Di-Fr 13-19, Sa 11-16 Uhr; [www.fingerglueck.de](http://www.fingerglueck.de)

In Iris Merckles Atelier entstehen Ringe

aus Tuben, schlichte Aluminium-Ringe, und noch viel mehr schöner Schmuck. Die Schmuckdesignerin gestaltet auch Erbstücke um.

#### EMILIA VON GLUGGENBURG

Raum 0.38C; Tel. 0173/325 24 99 ; Mo-Fr 10-15.30 Uhr (und nach Vereinbarung); [www.gluggenburg.com](http://www.gluggenburg.com)

Seit September 2007 bieten Muriel Massen und Nina Heyer Bezauberndes für Kinder. Auch über den Onlineshop kann man Kissen, Taschen und stilvolle Spielsachen bestellen.

#### HIGH & MIGHTY

Raum 0.55, Tel. 27 88 22 23, Mo-Fr 15-20, Sa 12-20 Uhr;

[www.high-mighty-shop.de](http://www.high-mighty-shop.de)

Künstlerfachgeschäft für Graffitizubehör wie Sprühdosen. Außerdem: Grafikmarker, Layout- & Grafikstifte, Bücher, Magazine, Videos und Auftragsvermittlung.

#### PARK

Raum 0.95 , Tel. 181 66 32; Termine n. Vereinbarung; [www.park-concept.de](http://www.park-concept.de) Andreas Giek entwirft Einzelstücke und Kleinserien in den Bereichen Taschen, Schals oder Geldbeutel. Echte Liebhaberstücke eben.

#### TYPOLADE

Raum 0.49, Tel. 620 81 60, Termine nach Vereinbarung; [www.typolade.de](http://www.typolade.de)

In erster Linie ist Typolade ein Internetversand, der Text aus Schokolade liefert. Individuelle Geschenkideen – nicht nur zu Weihnachten.

#### ROCKER 33

Tel. 220 02 35; Fr/Sa 23-6 Uhr;

[www.rocker33.com](http://www.rocker33.com)

Ein echter Allrounder mit zusätzlichem kleinen Dancelloor und angesagten Bookings wie DJ Hell, Tiefschwarz, Turntable Rocker oder Uffie und Regulars wie dem Karrera Klub.

#### KULTURDIREKTION DIALEKT

Eingang über Jägerstraße, Do/Fr/Sa 16-19 Uhr und während des Clubbetriebs des Rocker33 ab 23 Uhr; [www.dialekt.org](http://www.dialekt.org)

Tolle Kunstprojekte und interessante Ausstellungen weit abseits des Mainstreams in der Galerie „hinterm Rocker“.

**IM NÄCHSTEN HEFT**  
PRINZ STADTEIL-CHECK, FOLGE 5  
HEUSTEIGVIERTEL

➔ MEHR AUF [WWW.PRINZ.DE](http://WWW.PRINZ.DE)

Im Internet finden Sie weitere Adressen und City Net, unsere interaktiven Stadtkarten mit vielen Features